Tumlingen II am Zwischenziel

Fußball-Kreisliga B 3

Horb. Die Zweite des SV Tumlingen-Hörschweiler ist am Zwischenziel angelangt. Mit einer blütenweißen Weste mit 30 Punkten aus zehn Spielen sicherte sich das Team von Christian Peter gestern nach seinem 3:1-Erfolg über das Schlusslicht aus Huzenbach nun endgültig die inoffizielle „Herbstmeisterschaft“. Pressewart Frank Gaiser sagte erleichtert: „Huzenbach stand für ein Schlusslicht sehr gut und es hat alles gebraucht, um zu gewinnen.“

Zu den ernsthaftesten Tumlingen-Verfolgern muss nun der SV Baiersbronn gerechnet werden, der die SG Vöhringen II gleich mit 7:0 abfertigte und bei zwei Spielen weniger als der Tabellenführer mit aktuell 19 Zählern Zweiter ist. Rang drei haben punktgleich mit Baiersbronn die TSF Dornhan II inne, deren 5:1-Erfolg beim TuS Ergenzingen mit dazu beitrug, dass deren bisheriger Trainer Kurt Dettinger zurückgetreten ist (siehe „Nachschuss“).

SV Tumlingen-Hörschweiler II – SV Huzenbach II 3:1 (1:1). 1:0 (25.) Stefan Seeger, 1:1 (32.) Kai Kunzmann, 2:1 (49.) Spielertrainer Christian Peter, 3:1 (90.) Alexander Hils.

SV Baiersbronn II – SG Vöhringen II 7:0 (3:0). Für Baiersbronn trafen Andreas Schray, Uwe Barth und Illjer Krasniqi je zweimal sowie Andre Herm.

TuS Ergenzingen II – TSF Dornhan II 1:5 (0:3). 0:1 (18.) Daniel Arnold, 0:2 (25.) Patrick Haug, 0:3 (35.) Daniel Arnold, 0:4 (60.) Patrick Haug, 0:5 (71.) Bekim Bajraktari, 1:5 (85.) Massimo Fortuna.

SV Eutingen II – SV Wittendorf II 0:1 (0:1). 0:1 (25.) Michael Feele.

FC Holzhausen II – SG Altheim-Grünmettstetten II abgesagt. Das Spiel wird verlegt, da Holzhausen nicht genügend Spieler zur Verfügung hatte. FC-Manager Halit Ipekcioglu hat dies aber vorab mit der SG Altheim-Grünmettstetten telefonisch geklärt.

Sulz „müllert“ sich an die Spitze

Fußball-Bezirksliga: Mit Brummschädel köpft Michael Müller das 2:1-Siegtor gegen Salzstetten

In der letzten Spielminute hat der Sulzer Innenverteidiger Michael Müller den 2:1 (1:1)-Siegtreffer für seine Sulzer gegen die SF Salzstetten erzielt. Nach einer Ecke mit dem Kopf – dabei brummte dieser nach einem Zweikampf schon ganz gewaltig. Müller hielt durch – und am Ende den Kopf an die richtige Stelle.

Sei umschlungen, Michael Müller: Florian Fehlhauer (Zweiter von links) und Nico Baumann feiern ihren Siegtorschützen zum 2:1, Salzstettens Mile Gajic (links) kann die Freude nicht teilen. Bild: Ulmer

Sulz. Der Fußballsport ist was für harte Männer, Männer vom Schlage eines Michael Müller. Dem Sulzer Innenverteidiger brummte nach einem Zweikampf der Schädel schon ganz gewaltig, seine Auswechslung bahnte sich an. Doch dann verletzte sich sein Innenverteidigerkollege und Namensvetter Peter Müller, der wurde dann ausgewechselt, Michael Müller biss sich durch.

Zum Glück für Sulz, denn in der 90. Minute köpfte er nach einer Ecke von Dennis Steinwand den entscheidenden Treffer zum 2:1. Dass der auf die Kappe von Salzstettens Torwart-Routinier Michel Höck ging, interessierte bei den Sulzern niemanden mehr. Nachdem diese auch noch die siebenminütige Nachspielzeit schadlos überstanden hatten, feierten sie erst den unterm Strich doch sehr schmeichelhaften Sieg – und nach kurzer Zeit auch die Tabellenführung, als Wolfgang Hummel die Ergebnisse aus Tumlingen und Holzhausen bekanntgab.

Vor allem in der ersten Hälfte war die Partie sehenswert – und begann gleich mit einem Knaller: Ausgerechnet Michael Müller, der in der Folge zu einem der Besten auf dem Feld werden sollte, verschätzte sich bei einem Diagonalball, Salzstettens Daniel Hämmerle erfasste die Situation blitzschnell, scheiterte aber am glänzend reagierenden Falk Kitzlinger im Sulzer Gehäuse, der Dirk Ziegler vertreten musste. Die Abwehr des Noch-A-Jugendtorwarts landete bei Pascal Trick, der drosch den Ball an die Latte, der lange Peter Müller klärte dann den senkrecht von oben kommenden Ball einen halben Meter vor der Torlinie per Kopf. Sulz spielte sehr gefällig, angetrieben von Benjamin Schuhmacher und Florian Fehlhauer, die immer wieder die hängende Spitze Philipp Rumpel suchten. Bis zum Strafraum war das Sulzer Spiel recht gefällig, doch dann fehlte vorne die Durchschlagskraft. Das zeigte sich auch bei einem 50-Meter-Diagonalpass von Peter Müller auf Sven Schwalber, als Schwalber dann den Ball gut an- und dann mitnahm, aber das Schießen vergaß.

Bezirksliga-Spiel des Tages

In der 25. Minute dann die Sulzer Führung: Pascal Spohn passte bei einem Pass auf Fehlhauer nicht auf, der Ex-Empfinger entwischte in seinem Rücken und drang in den Strafraum ein, wo er dann vom zurückeilenden Spohn von den Beinen geholt wurde. Ex-Fifa-Schiedsrichter Hans Wolf aus Stuttgart zögerte keine Sekunde und pfiff Elfmeter, den Michael Müller flach und ganz sicher verwandelte.

Das Spiel nahm nun deutlich Fahrt auf, und noch während der Tordurchsage des Stadionssprechers hatte Sulz die nächste Chance, doch wurde Schwalber im letzten Moment abgeblockt. Salzstetten fing sich aber schnell und kombinierte recht ordentlich durchs Mittelfeld, vorne war vor allem der schnelle Daniel Hämmerle immer wieder ein Gefahrenherd. So auch in der 38. Minute, als Pascal Spohn Hämmerle bediente, dessen Schuss ging nur knapp am Pfosten vorbei. Bei Sulz schlichen sich einige Fehler im Spielaufbau ein und auch das Klären in der Abwehr war bisweilen unzureichend. So auch kurz vor der Pause, wo ein Ball in die Mitte abgewehrt wurde, der starke Youngster Daniel Wehle nahm Maß und setzte den Ball aus 29 Metern Entfernung ins Sulzer Netz; einerseits ein Sonntagsschuss, andererseits setzten auf der Tribüne die Diskussionen ein, ob Ziegler diesen Ball gehalten hätte. Der Sulzer Trainer Lutz Paarsch wollte nach der Partie seinem bis dahin fehlerlosen jungen Keeper keine Schuld geben und sah dann auch über einige unmotivierte Ausflüge nach der Pause weg, wo Kitzlinger geradezu um einen Gegentreffer bettelte. „Deswegen freut es mich für Falk umso mehr, dass wir zum Schluss noch das Tor gemacht haben. So gibt's gar keine großen Diskussionen“, sagte Paarsch.

Doch sehr zum Ärger von Salzstettens Trainer Andreas Hug versemmelten nach der Pause Daniel Hämmerle (48.), Mile Gajic (51., aufs Tornetz), Thomas Zimmermann (54., Heber über das Tor) und noch einmal Gajic (56., Flachschuss), wo jeweils Kitzlinger nicht gut aussah, die besten Möglichkeiten: „Außer dass wir unsere Chancen nicht genutzt haben kann ich meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen“, sagte Hug.

In der deutlich schwächeren zweiten Hälfte hatte auch Sulz noch eine gute Möglichkeit, als der eminent fleißige Florian Fehlhauer über rechts davonzog und einen scharfen Flachpass in die Mitte spielte, den der schwache Kai Schröder aber leichtfertig verpasste (62.). In der Schlussphase bäumte sich Sulz noch einmal auf – und zum Siegtor: Salzstettens Keeper Höck verharrte auf der Linie, Michael Müller kam im Fünfmeterraum zum Kopfball und traf mit seinem Brummschädel. kpd

VfR Sulz: Kitzlinger; Ruoff, Michael Müller (70. Baumann), Peter Müller, Sven Hölle; Schwalber, Schuhmacher, Fehlhauer, Steinwand; Rumpel; Schröder (74. Metzger, 82. Hajok).

SF Salzstetten: Höck; Ganszki, Pascal Spohn, Sascha Spohn, Neuchel (68. Martin Schoch); Kaya (77. Kübler), Gajic, Wehle, Zimmermann; Trick, Hämmerle (84. Seeyangnok).

Im Laufduell: Eutingens Silas Müller (links) und Zaurentinus Schaber. Bild: radi

Wieder fünf Tore

Fußball-Bezirksliga: Eutingen besiegt SVW

Der Aufsteiger SV Eutingen sorgt mit seiner jungen Elf weiterhin für Furore und scheint es unter fünf Toren zu Hause (vor erneut guter Kulisse) nicht zu machen. Gestern rupfte das Team von Mehmet Özkoyuncu phasenweise hoffnungslos überforderte Wittendorfer mit 5:1.

Eutingen. Dabei brauchte es freilich eine Weile, bis sich der SV Eutingen auf die sehr defensiv ausgerichtete Spielweise des SV Wittendorf eingestellt hatte. Dieser agierte mit Goran Golubovic als Libero, dem mit Stefan Joos (kümmerte sich um Marcel Dettling) und Michael Heinzelmann (spielte gegen SVE-Spielertrainer Mehmet Özkoyuncu) zwei Manndecker zur Seite standen. Eutingen begann druckvoll und es dauerte bis zur 14. Minute, ehe Wittendorf erstmals einigermaßen gefährlich vor dem Gehäuse von SV E-Keeper Raphael Sickler aufkreuzte, doch verzog Daniel Heinzmann klar.

Wie man es besser macht, deutete Mehmet Özkoyuncu in der 23. Minute an, als er seinem „Schatten“ erfolgreich entweichen konnte, SV W-Keeper Nils Filor ihn jedoch mit einer durchaus Elfmeter-reifen Aktion im Strafraum am Erfolgserlebnis hinderte. Der Pfiff durch den ansonsten umsichtig leitenden Unparteiischen Jürgen Gutbub (Gruppe Pforzheim) blieb aber aus. Doch dann überschlugen sich die Ereignisse vor gut 250 Besuchern. Marcel Dettling (36.), Ekrem Calik (42. Freistoß-Schlenzer) sowie der überragende Nicola La Russa (44.) sorgten binnen kürzester Zeit für eine beruhigende und bis dato auch absolut dem Spielverlauf entsprechende 3:0-Pausenführung für den SV Eutingen.

Dieser schloss auch nach dem Wechsel nahtlos an seine bravouröse Leistung aus der ersten Hälfte an und erhöhte durch einen Kopfball von Mehmet Özkoyuncu nach Ecke von La Russa auf 4:0 (47.). Marcel Dettling sorgte dann in der 65. Minute nach zu kurzem Abschlag vom ansonsten gut parierenden SV W-Keeper Nils Filor für das 5:0 für den SV Eutingen und in der 80. Minute gelang dann dem zuvor eingewechselten Constantin Bronner mit einem Lupfer wenigstens noch der Ehrentreffer zum 1:5-Endergebnis für Wittendorf.

SV Eutingen: Sickler; Neuss, Wolf, Weber (80. Dominik Rakoczy), Ziebart, Calik (60. Müller), Hellstern, Lazar, Dettling, La Russa, Özkoyuncu.

SV Wittendorf: Filor; Joos, Heinzelmann, Klein, Golubovic, Metzler, Heinzmann, Schaber, Kirgis (60. Bronner), Jäkle, Sebastian Ruoff.

Tumlingen ist die Tabellenführung los

Fußball-Bezirksliga: 2:2 gegen Huzenbach / Der FC Holzhausen patzt mit 1:2

Der VfR Sulz ist jetzt wieder Erster in der Fußball-Bezirksliga: Der bis dahin führende SV Tumlingen-Hörschweiler patzte beim 2:2 gegen Huzenbach – und Verfolger Holzhausen profitierte davon auch nicht, denn er verlor zuhause gegen Altheim-Grünmettstetten.

Horb. Tumlingen-Hörschweiler versäumte es durch ein 2:2 gegen die aufmüpfigen Aufsteiger aus Huzenbach, seinen Platz an der Sonne erfolgreich zu verteidigen. Noch schlechter als Tumlingen erging es indessen dem FC Holzhausen, der im eigenen Panoramastadion gegen die SG Altheim-Grünmettstetten eine Last-Minute-Niederlage zur Kenntnis nehmen musste. Vöhringen kam in Baiersbronn mit 2:5 böse unter die Räder und Nutznießer davon ist der kecke Aufsteiger SV Eutingen, der Wittendorf mit 5:1 geschlagen nach Hause schickte und nunmehr selbst auf den fünften Rang vorgedrungen ist. Einen kleinen Hoffnungsschimmer gab's indessen für die TSF Dornhan, die beim TuS Ergenzingen ein 2:2 ergatterten. Derweil hat sich die SG Hallwangen im Keller-Derby in Betzweiler-Wälde durch ihren 3:1-Erfolg wieder etwas Luft verschafft.

SV Tumlingen-Hörschweiler – SV Huzenbach 2:2 (0:1). Wer weiß wie die Partie für den bisherigen Tabellenführer gelaufen wäre, hätte Dominik Rothfuß statt nur die Unterkante der Latte ins Tor getroffen (3.). Dies spielte natürlich den voll auf Konter setzenden Huzenbachern mächtig in die Karten und die wussten dies auch für sich zu nutzen. Nach einer Ecke markierte Torjäger Christian Spissinger per Kopf das frühe 1:0 für die Huzenbacher (6.). Das SVH-Team von Trainer Gottlieb Schäuffele, der eine erfolgreiche fußballerische Vergangenheit in Tumlingen in seiner Vita stehen hat, stand hinten sehr gut und initiierte immer wieder seine brandgefährlichen Konter. Wiederum Pech für Dominik Rothfuß, dass er in der 39. Minute drei Meter freistehend vor dem Huzenbacher Keeper übers Tor zielte. In der 72. Minute schien bereits eine Vorentscheidung gefallen zu sein, denn Sören Fleig nahm Mike Hess den Ball an der Mittellinie ab und zog allein aufs Tumlinger Tor los. Er behielt Nerven und Übersicht und lochte zum 2:0 für die Huzenbacher ein. Doch das Team von Thomas Carle bewies Moral und hielt erst recht weiter dagegen. Zwei Minuten später gelang dem erneut überragenden Markus Carle aus der Distanz der Anschlusstreffer zum 1:2 und neun Minuten später kam Dominik Rothfuß dann doch noch zu seinem Erfolgserlebnis, als er sich im Huzenbacher Strafraum erfolgreich durchgesetzt hat und per Lupfer das 2:2 markierte. Unterm Strich ein glücklicher, aber dennoch verdienter Punkt für den SV Tumlingen-Hörschweiler.

SV Tumlingen-Hörschweiler: Genkinger; Kreudler, Kevin Hess, Rummer, Carle, Graf, Romann, Gebhardt (63. Lamparth), Schröter, Herbstreit (63. Schuh), Dominik Rothfuß.

SV Huzenbach: Zapf; Marc Maulbetsch, Haist (83. Klahr), Wegner, Michael Spissinger, Müller, Marc Günter (15. Markus Dieterle), Armbruster, Christian Spissinger, Michael Günther, Fleig (90. Patrick Dieterle).

SV Baiersbronn – SG Vöhringen 5:2 (4:1). Nichts zu bestellen hatte der Gast aus Vöhringen bei seinem Kurzbesuch im Oberen Murgtal. Sebastian Leins (15., 23.) sorgte sehr zur Freude seines Vaters, dem Stadionsprecher Hans-Dieter Leins, für die frühe Baiersbronner 2:0-Führung. Zwar hatte Vöhringen einen Lattentreffer zu verzeichnen (27.), doch mit dem Distanzschuss von Kevin Braun zum 3:0 (36.) war schon frühzeitig eine Vorentscheidung gefallen. Erst recht zwei Minuten später, als Stefan Bräger aus dem Gewühl heraus sogar das 4:0 für Baiersbronn gelang. Wiederum nur zwei Minuten später kam Vöhringen durch Jan Meyer zum 1:4, nachdem die Baiersbronner freilich nicht angegriffen hatten, weil einer ihrer Spieler sich an der Mittellinie am Boden krümmte. Marc Schlotter konnte dann für Vöhringen zunächst auf 2:4 verkürzen (48.), doch stellte Patrick Braun nach einem Konter mit dem Treffer zum 5:2 in der Schlussminute den alten Abstand und gleichzeitig das Endergebnis sicher. Baiersbronns Markus Gäßler sah noch die Ampelkarte (42.).

SV Baiersbronn: Reidt; Florian Haist (84. Daniel Gaiser), Bräger, Leins, Lutz, Michael Braun, Kevin Braun (65. Rothfuß) , Poppeck (46. Würfele), Patrick Braun, Glaubez, Gäßler.

SG Vöhringen: Göttler; Groh (77. Marco Blocher), Becker (68. Schlotter), Tews, Urmann, Matthias Dieterle, Maximilian Jaenich (74. Schmid), Meyer, Dettling, Schnell, Matthias Rebstock.

TuS Ergenzingen – TSF Dornhan 2:2 (1:0). Zwar gingen die Ergenzinger durch Tobias Böhm schon früh mit 1:0 in Führung (5.), doch versäumten sie es in der Folge, nachzulegen, wie es Abteilungsleiter Carlos Merino hinterher bedauerte. Besser machten es dann die Dornhaner, die durch ihren brandgefährlichen Spielertrainer Daniel Berggötz zum 1:1 egalisieren konnte (47.), nachdem die TuS-Defensive zu weit aufgerückt war und Berggötz durch die Schnittstelle der Ergenzinger Viererkette marschierte. In der 65. Minute gingen die Dornhaner, die darauf hin immer stärker wurden und ihre Chance suchte, durch Sascha Grözinger sogar mit 2:1 in Front, doch Rafael Rees gelang sechs Minuten vor Abpfiff der Partie wenigstens noch der Treffer zum 2:2-Endstand.

FC Holzhausen – SG Altheim-Grünmettstetten 1:2 (1:0). Sprachlosigkeit war Trumpf bei FC-Manager Halit Ipekcioglu nach dem enttäuschenden und desillusionierenden 1:2 gegen die SG Altheim-Grünmettstetten. Die erste Chance hatten zwar die Altheimer, als Tobias Brenner völlig frei vor FC H-Keeper Stephan Klemenz übers Tor zielte (11.), doch insgesamt war Holzhausen spielbestimmend und kam in der 32. Minute durch einen von Clayton Zwetsch verwandelten Foulelfmeter (Andreas Niebergall hatte Viktor Schäfer im Strafraum gelegt) zum hoch verdienten 1:0. Dieses hatte dann Bestand bis zur 88. Minute (!). Da machte Niebergall seinen Fehler wieder wett und glich mit einem satten Flachschuss zum 1:1 für die „Steinach-Kombi“ aus. Doch es sollte für Holzhausen noch dicker kommen. Nachdem zwischendurch Clayton Zwetsch nur die Latte getroffen hatte, gelang Florian Hämmerle in der Nachspielzeit noch das alles entscheidende 2:1 für die SG Altheim-Grünmettstetten.

FC Holzhausen: Klemenz; Vitali Schäfer, Kürtbagi, Tomaschko, Viktor Schäfer, Ürgür, Duttenhöfer, Akin (77. Florian Plocher), Zwetsch, Okutan, Akbaba (55. Kulengir).

SG Altheim-Grünmettstetten: Lehmann; Hämmerle, Weing (89. Steeb), Jagelki, Kevin Dettling, Maier (88. Marcel Kummer), Alexander Dettling, Öztürk, Brenner, Niebergall, Trick (60. Heiko Walz).

SV Betzweiler-Wälde – SG Hallwangen 1:3 (1:1). Und wieder war's nichts mit dem so ersehnten Dreier für den Aufsteiger. Oleg Semenov brachte die Hallwanger in diesem Abstiegsduell nach Vorlage von Jonas Kopf früh mit 1:0 in Führung (10.). Zwar konnte Betzweiler-Wälde durch Heiko Storz per Kopf nach Maßflanke von Marco Ruoff zum zwischenzeitlichen 1:1 ausgleichen (22.), doch Tobias Stoll brachte Hallwangen dann mit seinem Lupfer zum 2:1 (70.) endgültig auf die Gewinnerstraße. Den Sack vollends zu machte dann erneut Oleg Semenov mit seinem Treffer zum 3:1-Endstand in der Schlussminute, zu dem ihm Andre Grün die Vorlage bereitet hat. Betzweiler-Wälde haderte mit der Nichtanerkennung eines Treffers von Michael Schwenk (80.) wegen angeblicher Abseitsstellung.

SV Betzweiler-Wälde: Eisele; Wörner, Würth (64. Vogt), Benjamin Bisswurm (53. Thees), Feldbinder, Jochen Schwenk, Storz, Reich, Hoppe, Rehfuß, Ruoff (80. Michael Schwenk).

SG Hallwangen: Frey; Sättler (56. Falco Kirschmann), Vogel (83. Andre Grün), Schrägle, Berg,Marcel Kirschmann, Zieffle, Horlacher, Semenov, Kopf, Stoll.